



Mit dem Barben-Projekt sollen wieder strukturreiche Gewässerabschnitte entwickelt werden.

DIE VORBEREITUNG

Damit alles gelingt, benötigen wir Ihre Unterstützung und müssen z. B. wissen, wann und wohin wir kommen sollen, wie groß die Gruppe ist und welche Altersstufe sie hat.

Eine Checkliste zum Einsatz des Fluss-Fisch-Mobils und zu einem geeigneten Standort finden Sie auf der Homepage des Barben-Projektes unter „Fluss-Fisch-Mobil“.

DAS PROJEKT „ARTENVIELFALT IN DER ALLER – NEUE LEBENSÄUEN FÜR DIE BARBE“

Naturnahe Flüsse und Bäche haben aufgrund ihrer Vielzahl von Lebensräumen eine große Bedeutung für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Leider sind naturnahe Gewässer im Einzugsgebiet der Aller selten geworden und somit auch die Lebensräume für viele Gewässerlebewesen, wie z. B. die Fischart Barbe.

Mit dem Barben-Projekt möchte die Aktion Fischotterschutz die Entwicklung und Ausbreitung der Fischart Barbe und weiterer Gewässerlebewesen wieder stärken und fördern. Hierfür werden bis 2024 Revitalisierungsmaßnahmen in den Nebengewässern der Aller in Niedersachsen geplant und umgesetzt. Begleitet werden die Maßnahmen vom Fluss-Fisch-Mobil und seinem Bildungsprogramm.

Das Projekt „Artenvielfalt in der Aller – Neue Lebensräume für die Barbe“ wird gefördert von:



Die Barbe, ein Fisch mit hohen Ansprüchen an die Lebensraumvielfalt

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?

Sie möchten mit Ihrer Schulklasse oder Gruppe ein Gewässer erkunden? Sie haben noch Fragen zu den Inhalten der Exkursionen oder möchten Einzelheiten absprechen?

Wir freuen uns auf einen Anruf und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Anke Willharms
Tel.: 05832 – 9808 – 34
Fax: 05832 – 9808 – 51
a.willharms@otterzentrum.de

Sören Brose
Tel.: 05832 – 9808 – 34
Fax: 05832 – 9808 – 51
s.brose@otterzentrum.de



Aktion Fischotterschutz
OTTER-ZENTRUM
Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



NATURSCHUTZ- BILDUNG MIT DEM FLUSS-FISCH-MOBIL

Gewässer erforschen
und erleben.





DAS FLUSS-FISCH-MOBIL

Gewässer erforschen und erleben.



Naturschutzbildung am Fließgewässer ist für jede Altersstufe ein spannendes Erlebnis.



Das selbstständige Fangen und Bestimmen von Gewässerlebewesen ist Bestandteil des Bildungsprogrammes.

Flüsse und Bäche sind ein idealer Lernort, um die Vielfalt der Natur und ihrer Lebewesen zu entdecken und zu erforschen. Mit dem Projekt „Artenvielfalt in der Aller – Neue Lebensräume für die Barbe“ möchten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene einladen, das heimische Fließgewässer und seine faszinierende Tierwelt kennenzulernen und die Bedeutung von naturnahen Gewässern für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu verstehen.

Das Fluss-Fisch-Mobil und seine Ausstattung hilft dabei, SchülerInnen und Erwachsene für den Lebensraum Fließgewässer sowie für die dort vorkommenden Lebewesen zu begeistern und zu sensibilisieren.

Ausgestattet mit dem Bild einer Gewässerlandschaft, Exponaten und interaktiven Unterrichtselementen können vor Ort Kleinstlebewesen, Fische, Lebensräume im und am Gewässer und die ökologischen Zusammenhänge auf spielerische Weise erlernt werden. Mit Geräten und Materialien zur Gewässeruntersuchung wie Watstiefeln, Keschern, Binokularen, Bestimmungsbüchern, chemischen Schnelltestern und Messgeräten, können Kinder und Jugendliche das Gewässer selbstständig erleben und erkunden sowie die Lebewesen bestimmen.

Als außerschulischer Lernort ist das Programm eine praxisorientierte Ergänzung zum stationären Unterricht – direkt am Gewässer.

UNSER ANGEBOT

Mit dem Fluss-Fisch-Mobil ist die Aktion Fischotterschutz bis 2024 an den Fließgewässern vor Ort im Einsatz und kommt zu Schulklassen, Feriengruppen, Vereine sowie zu Veranstaltungen von Städten und Gemeinden.

Für die Schulklassen haben wir unterschiedliche Bildungsangebote für die 3. bis zur 12. Klasse erarbeitet. Die Exkursion ist auf ca. 3 Stunden angelegt. Je nach Altersstufe werden zum Thema Fließgewässer, Fische und Kleinstlebewesen und mit eigenen „Forschungen“ folgende Fragen erarbeitet und beantwortet:

- Welche Tiere leben im und am Gewässer?
- Was benötigen Fische wie die Barbe zum Leben?
- Wie können Fischarten unterschieden werden?

- Was zeichnet einen naturnahen und was einen naturfernen Fluss aus?
- Welche Auswirkungen hat der Gewässerzustand auf die Gewässerorganismen?
- Wie wird die Gewässerqualität untersucht?
- Wie können neue Lebensräume am heimischen Gewässer für die Barbe entwickelt werden?

Für die Veranstaltung bringen wir alle benötigten Materialien mit und kümmern uns um einen gelungenen Ablauf.

Das Barben-Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Umweltministeriums sowie durch das Land Niedersachsen gefördert. Alle Bildungsangebote sind kostenfrei.

DAS ZIEL

Durch das selbstständige Entdecken und Erleben von Fließgewässern und ihren Tier- und Pflanzenarten möchte die Aktion Fischotterschutz ein nachhaltiges Erlebnis schaffen. Groß und Klein sollen für die heimische Natur, das Leben unter Wasser sowie für die Bedeutung des Ökosystems Fließgewässer begeistert werden.

DAS EINSATZGEBIET

Mit dem Fluss-Fisch-Mobil sind wir im Aller-Einzugsgebiet in Niedersachsen unterwegs, von der Grenze zu Sachsen-Anhalt bis zur Mündung der Aller bei Verden sowie an den Nebengewässern der Aller. Dies umfasst die Landkreise Celle, Gifhorn, Heidekreis, Helmstedt, Hildesheim, Nienburg, Peine, Region Hannover, Verden, Wolfenbüttel und die Städte Braunschweig und Wolfsburg.



Mit dem Spiel zur Gewässerdynamik können Lebensräume und ökologische Zusammenhänge spielerisch vermittelt werden.